

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND
Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 1/96

März 1996



Jahreshauptversammlung am 19.04.1996

**Für unsere Jugend:
Unbedingt die Seiten 2 und 3 lesen!**

Hey Ihr,

jetzt geht's los, die Jugend ist im Vorstand !!!

Leider mußten wir (Verena Claßen, 15, Nicole Obermeyer, 15) feststellen, daß Euer Interesse für die Zukunft der TSV-Jugend nicht so groß ist, wie sich das der Vorstand erhoffte. Zu den Gesprächsterminen, zu denen Ihr ja alle eingeladen wurdet, kamen von 261 nur 7 Leute.

Na ja, dann wollen wir mal nicht so sein, und Euch ausnahmsweise trotzdem mal berichten, was sich an den Gesprächen so ergeben hat. Wir zwei haben den Vorschlag gemacht, Jugendliche in den Vorstand zu ziehen, damit die Interessen und Ansichten unserer Generationen direkt im Vorstand vertreten sind. Wir zwei Mädels wollen dem Vorstand diese Aufgabe jetzt abnehmen und wollen versuchen Eure Interessen (wie z.B. Disco, Dart-Abende, Partys, Ausflüge, Fahrradtouren etc.) zu vertreten, da der Vorstand, also die "ältere Generation", das bisher ja nicht so toll rübergebracht hat.

Wir zwei würden uns echt freuen, wenn Ihr uns unterstützen würdet, schließlich unterstützt Ihr dadurch ja auch Eure eigenen Interessen, oder?!

DESHALB 



haben wir eine

"Jugendversammlung"

(mit Wahl der Jugendleiter) geplant, und
würden uns freuen wenn Ihr diesmal
alle kommen würdet !!!!!!!

WANN: 17.04.1996 um 18.00 Uhr

WO: im TSV-Kolleg (1. Stock)

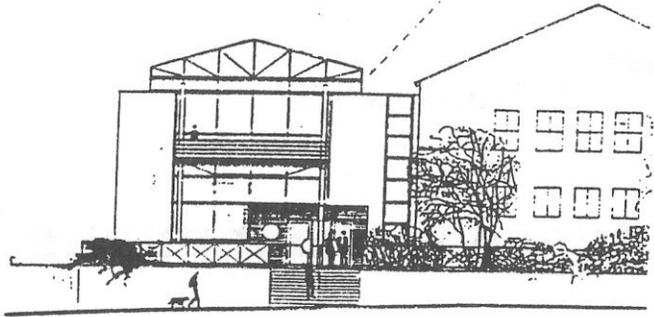
CIAO, bis dann

Nicole Obermeyer & Verena Claßen

Für Anregungen, Vorschläge oder falls noch Fragen
offen sind, sind wir auch telefonisch erreichbar:

Verena Claßen : 069/412306

Nicole Obermeyer : 069/532343



Liebe Mitglieder,

wie im vergangenen Jahr von mir angekündigt, haben wir versucht, mit der Jugend in Kontakt zu treten. Am 05. und 06. Februar hatten wir Jugendliche von 15-16 und von 16-17 Jahren eingeladen, um mit ihnen über ihre Vorstellungen, das Angebot unseres Vereins betreffend, zu diskutieren. Etwas enttäuschend war, daß zum ersten Termin zwei und zum zweiten Termin drei Jugendliche unserem Angebot gefolgt sind.

Aber dennoch können wir mit Freude berichten, und in dieser Ausgabe von TSV-Aktuell sieht man ja schon das Ergebnis, daß drei der Jugendlichen das Heft hinsichtlich der Jugendarbeit im Verein in die Hand genommen haben. In einer Jugendversammlung sollen die Jugendlichen ihre Sprecher wählen, die dann ihre Interessen im Vorstand entsprechend vertreten werden. Der Vorstand hat ihnen jede Unterstützung zugesagt.

Also: Auf geht's.

Zu einem weiteren Termin, am 05. Februar, zu dem wir die Mitglieder von 18-25 Jahren eingeladen hatten, erschienen gerade einmal zwei Personen, und das waren noch Kinder von einem Vorstandsmitglied. Anscheinend sind die eingeladenen Mitglieder mit unserer Vereinsführung restlos zufrieden. Trotzdem wollen wir in diesem Heft noch einmal einen Versuch starten:

In diesem Heft ist eine Seite für Sie, die Mitglieder, bestimmt. Hier können Sie Ihre Wünsche und Anregungen dem Vorstand schriftlich näherbringen. Werfen Sie den ausgefüllten Zettel einfach in den Vereinsbriefkasten vor dem Clubhaus. Wir sind gespannt auf ihre Reaktion.

Dieter Fella, 1. Vorsitzender

Bettwäsche + Kopfkissen + Daunendecken + Matratzen + Lattenroste + Schlafmöbel

Finden Sie uns auch ohne
Schaufenster 'GANS' gut:
Wilhelm Epstein Straße 61
beim Ginnheimer Spargel



dormiCIEL

Ihr Bettengeschäft

Mo-Fr. 10-13+15-18 Uhr, Samstags nur mit Termin:  53325

Name *) _____

Vorname *) _____

An den
Vorstand des TSV-Ginnheim

Mit dem Angebot des Vereins bin ich

| zufrieden

| sehr zufrieden

| nicht zufrieden

Ich wünsche mir vom Verein

*) Den Namen geben Sie, wenn Sie wollen, bitte an, dann können wir uns ggf. mit Ihnen in Verbindung setzen.

M Master's *M* Master's *M* Master's

MASTER'S HAT'S!

NUR
SOLANGE
VORRAT
REICHT!



BOSCH

**Bosch Ablufttrockner
WTA 2000 EU**
Wäschetrocknen auf 0,36 m²
5kg Fassungsvermögen, 1-Knopf-
Bedienung für alle Programme, Taste
Schontrocknen, Edelstahl-Trommel,
mit integriertem Abluftschlauch.

MASTER'S ABHOLPREIS

485.-

Mit der *M* PLUS CARD schon ab
DM 30,- monatlich! Fragen Sie uns!

* bei nur 1,29% monatl. Zins und 16,6% anf. effektivem Jahreszins!

MASTER'S BRINGT'S! Zuverlässigen Rundum-Service. Individuelle Fach-
Beratung. Nur erste Markenqualität. Tolle Preise. EINFACH MASTERHAFT!



**TV-VIDEO-HIFI
EIBERGER**

Alt- Eschersheim 36 · 60433 Ffm · Tel 069/520008

Master's *M* in der RUFFACH

EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung am 19. April 1996, 20.00 Uhr im Kolleg, 1. Obergeschoß



Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter und des Technischen Ausschusses
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
9. Wahl eines 1. Kassierers/einer 1. Kassiererin
10. Wahl des Ältestenrates
11. Vorstellung der Mitglieder des erweiterten Vorstandes
12. Vorschau und Planung für das Jahr 1996
13. Anträge der Mitglieder
14. Verschiedenes



Anträge der Mitglieder sind **bis zum 01.04.1996 schriftlich** beim Vorstand einzureichen.



Sehr verehrte Mitglieder,

die Wahl eines/einer 1. Kassierers/Kassiererin ist erforderlich geworden, weil der bisherige 1. Kassierer, Klaus Dornheim, derzeit aus gesundheitlichen Gründen leider sein Amt nicht mehr ausführen kann. Wir bedauern diesen Schritt sehr, aber selbstverständlich geht die Gesundheit vor.

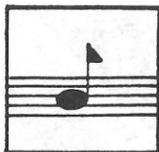
Wir möchten an dieser Stelle Klaus Dornheim für seine jahrzehntelange hervorragende Arbeit für den Verein herzlich danken. Immer, insbesondere bei den Bauvorhaben, hat er es verstanden, die Mittel so zu verwalten, daß wir jederzeit "flüssig" waren. Auch die schwierige Umstellung der Buchhaltung auf die kaufmännische Buchführung mit EDV hat er, zusammen mit dem 2. Kassierer, Walter Mucher, excellent gemeistert.

Wir wünschen Klaus Dornheim für die Zukunft alles Gute und danken ihm nochmals für seine Arbeit.

DER VORSTAND



Klaus Dornheim



Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel. 52 60 64

Chorausflug vom 25. bis 30. April 1996 nach Friesland

Unsere aus Achtrup/Friesland stammende Sängerin Christa Jensen gehört seit Anfang vergangenen Jahres unserem Chor an. Eines Tages hatte sie die Idee, daß man doch einmal mit dem Chor aus Achtrup, bei dem sie vorher sehr aktiv war, gemeinsam etwas unternehmen könnte. Der Gedanke wurde aufgegriffen, und unsere Organisatorin Marianne Wöll nahm Kontakt mit dem Vorstand des Achtruper Chores auf. Mittlerweile laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Bus und Hotelzimmer sind bereits bestellt, und so werden wir vom 25. bis 30. April nach Leck in Friesland fahren, um dort ein paar schöne Tage zu verbringen.

Geplant ist u.a. unsere Teilnahme an einem Konzert des Achtruper Chores am 26. April. Weiterhin sollen Ausflüge in die nähere Umgebung stattfinden, z.B. nach Husum, Insel Nordstrand, Schleswig.

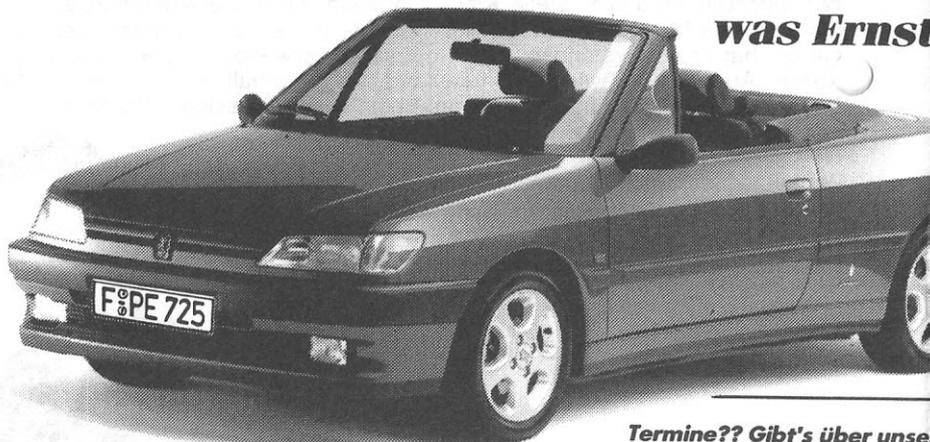
Wir werden nach Abschluß der Fahrt wieder berichten. Wir freuen uns auf dieses verlängerte Wochenende und hoffen auf gutes Gelingen.

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin

Unsere Singstunden finden jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr im kleinen Saal im Erdgeschoß des TSV-Clubhauses statt.

PEUGEOT

**Kommen Sie doch mal auf einen Flirt
was Ernst**



Termine?? Gibt's über uns

Tischtennis

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel. 51 91 59



Erfolgreiche Jugend

Aus der Tischtennisabteilung sind folgende Neuigkeiten zu vermelden. Nachdem Rainer Jäckel aus beruflichen Gründen die Tätigkeit des Abteilungsleiters nicht mehr ausüben kann, wurde ich, Christian Klein, am 12.12.1995 als Abteilungsleiter gewählt. Meinem Vorgänger möchte ich im Namen der Abteilung für seine langjährige Arbeit danken.

Im folgenden möchte ich mich kurz vorstellen. Seit meinem Umzug 1987 nach Ginnheim bin ich, angelockt von der guten Jugendarbeit im Tischtennis, Mitglied im TSV. Am Mannschaftsspielbetrieb der IV. Herrenmannschaft nehme ich seit der Saison 1988/89 teil. Einigen Vereinsmitgliedern der anderen Abteilungen bin ich eventuell durch meine

kurze Zeit als Co-Jugendtrainer neben Jens Pfannstiel und Rene Drewello bekannt. Als Ansprechpartner stehe ich jedem im Verein gerne stets zur Verfügung.

Von der Verbandsrunde kann ich leider nur folgende Tabellenstände melden: Die **erste Herrenmannschaft** belegt derzeit den **6. Tabellenplatz** in der Bezirksliga Gruppe 2. In der Bezirksklasse Gruppe 2 steht die **zweite Herrenmannschaft** auf dem **5. Tabellenplatz**. Die **dritte und vierte Herrenmannschaft** kämpfen jeweils als vorletzte ihrer Gruppen um den Klassenerhalt.

Ein erfreulicheres Bild gibt es bei der **Jugend**. Beide Mannschaften sind **Dritter** ihrer Gruppen.

**orbei. Gut möglich, daß
es daraus wird.**



PEUGEOT
NIEDERLASSUNG FRANKFURT
DER PEUGEOT TALBOT DEUTSCHLAND GMBH

Am Gallus Kleyerstraße 9 60326 Frankfurt/M. Tel. 069 - 75 80 09-0

re Cabrio-Hotline: 069 - 758 009 30 oder - 758 009 34

Desweiteren haben Christian Frei, Thorsten Raabe und Andreas Schreier den Verein sehr erfolgreich bei der Kreisvorrangliste der männlichen Jugend vertreten. Christian belegte in einer schweren Gruppe den achtbaren 5. Platz, Thorsten wurde nur wegen des schlechteren Satzverhältnisses Dritter und Andreas mit dem besten Satzverhältnis sogar Erster seiner Gruppe. Damit haben sich Thorsten und Andreas für die am 11.02.1996 stattfindende Kreiszwischenrangliste qualifiziert, für die ihnen die Tischtennisabteilung viel Erfolg wünscht.



Christian Klein, Abteilungsleiter

ABBUCHUNG

Lassen Sie Ihre **Mitgliedsbeiträge** abbuchen. **Ihr Vorteil:**

- * Sie sparen den Weg zur Bank oder Post
- * Sie sparen Porto und Sie sparen Zeit
- * Sie brauchen an keine Termine zu denken
- * Das Einzugsverfahren ist für Sie gebührenfrei
- * Sie bekommen keine Mahnungen und vermeiden Mahngebühren
- * Sie können die Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen
- * Sie können die Abbuchung bei Ihrer Bank ohne Angabe von Gründen rückgängig machen lassen, wenn Sie glauben, die Abbuchung besteht nicht zur Recht
- * Sie erleichtern uns die wirtschaftliche Abwicklung Ihrer Mitgliedschaft

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt



Narrenschiff auf großer Fahrt

Unter dieser und ähnlichen Überschriften berichteten Frankfurter Rundschau und Frankfurter Neue Presse ausführlich über die Fremdensitzungen des TSV- Ginnheim in der Kampagne 1996.

Was es mit dem Narrenschiff auf sich hat? Lesen Sie weiter.

In einer stürmisch beklatschten Bühnenschau, die der Glanzpunkt jeder Sitzung ist, wurde -unter Anwendung raffinierter Beleuchtungseffekte, Nebelschwaden und einem echten Bühnenfeuerwerk mit Donner und Blitz- Stück für Stück des Narrenschiffes, das sich letztendlich als *TSV-Traumschiff* entpuppte, sichtbar.

Der Heimathafen war unschwer an der Beschriftung am Bug zu erkennen, handelte es sich doch um die "*MS-Ginnheim*", einen weißroten prächtig beleuchteten Raddampfer mit mehreren Decks, auf denen sogar Elferrat und Gardemädchen ausreichend Platz fanden.

Nach einem Entwurf des Kunstmalers *Hans Braun*, der auch selbst Hand angelegt hat, haben die Bühnenbauer der Karneval-Abteilung in etwa 800 Arbeitsstunden Bühnenbild und Saaldekoration gestaltet.

Rund 3000 Glühbirnen, Unmengen Hartfaserplatten, Leim, Farbe, Flitter und Stoff haben die Hobby-Schiffbauer dazu verwendet. Ganz abgesehen von den unzähligen Schweißtropfen die vergossen wurden, aber schließlich gehört zu einem Schiff auch Salzwasser oder etwa nicht?



Geschwitzt und gebaut haben unter Leitung von *Hermann Ludwig* und *Günter Schwarze* am erfolgreichen Stapellauf des Traumschiffes: *Ernst Kuhnimhof*, *Manfred Kunze* (der als stellvertretender Abteilungsleiter auch noch für die Beschaffung des Baumaterials und der Verpflegung zuständig ist), *Adolf Raab* (unser "Flimmer-Bubi"), *Manfred Rösgen*, *Mark Schmitz*, *Markus Schwarze* und unser weiblicher Bühnenbau-Azubi *Elke Schwarze* sowie *Sven*

Beutel, *Klaus Dornheim* und *Walter Mucher*.

Auch die Bühnenbau-Aktivitäten wurden mit einem großen Beitrag "Der Bau des Traumschiffs war kein Traumjob" und einem Bühnenfoto in der Tagespresse gewürdigt.

Mit einem von *Wolfgang Busch* präsentierten Spitzenprogramm und einem Klassepublikum im nicht ganz ausverkauften Saal starteten die TSV-Narren am 3. Februar zur ersten von drei



Fremdensitzungen dieser Kampagne.
Den musikalischen Teil der Veranstaltung gestaltete die Kapelle "Los Santos".

Neben Büttenassen wie *Klaus Freier*, *Rolli Müller*, *Martina Hölzle-Endres* und *Hans Fischer* stiegen auch Sitzungspräsident *Wolfgang Busch* als "Bauherr" und Abteilungsleiter *Ernst Kuhnimhof* als "Chef des Protokolls" in die Bütt.

Zum ersten Mal gemeinsam auf der Ginnheimer Bühne, ließen *Marion Kuhnimhof* und *Helga Lorenz* als Frau Pfeffer und Frau Salz keine Spitzen und Boshaffigkeiten aus. Dementsprechend auch das Resümee ihres Zwiegespräches; natürlich in "fränkforder" Mundart:

*Mir habbe unser Zung' gewetzt,
hier gestichelt, da gehetzt
und habbe uns auch -ungeloge-
selbst durch den Kakau gezoge.*

Viel Beifall heimsten auch die Minis mit einem Gardetanz und die Midis mit ihrem Schautanz nach dem Michael-Jackson-Hit "Smooth Criminal" ein.

Der Übungsleiterin *Claudia Kamann* und den Betreuerinnen *Renate Schwarze* und *Helga Leuchtmann* an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Vor der Pause brachte *Joachim Fink* mit Stimmungsliedern die Wogen noch einmal so richtig zum Überschwappen.

Das Närrische Ministerium erschien nach der Pause nicht wie gewohnt im weißen Smoking,

sondern -vom Publikum stürmisch beklatscht- passend zur Bühnendekoration im Matrosen-Look.

Mit einem äußerst temporeichen Gardemarsch begeisterte die TSV-Maxi-Garde, die unter der Leitung von *Martina Kuhnimhof* und *Petra Wolf* stand, das Publikum. Mit diesem Gardetanz erreichten sie bei der im Januar vom Großen Rat der Frankfurter Karneval-Vereine veranstalteten Garden-Olympiade einen hervorragenden 8. Platz.

In fantasiereichen Kostümen und Masken präsentierten sich die Maxis später zum Ende des Programmes noch einmal als Hexen und Teufel mit ihrem Schautanz "Helloween".





Im Superschwergewicht starteten acht Damen mit einer feurigen Samba, die in einem nicht minder fetzigen Can Can ihren Höhepunkt fand. Bei Licht besehen, mußten die begeisterten Narren feststellen, daß die vermeintlichen Damen ziemlich stachelige Waden aufzuweisen hatten und so relativ leicht als Mitglieder des Männerballetts zu erkennen waren.

Für die Einstudierung der Schautänze und die Betreuung der sensiblen Truppe (Man weiß ja, Männer sind äußerst zartfühlende Wesen!) zeichneten *Claudia Bock* und *Yasemin Sen* verantwortlich.

Den krönenden Abschluß des Abends, das Finale, gestalteten die *Frohsinn-Sänger* aus Ober-

ursel. Mit heiter-besinnlichen Melodien, aber auch närrischen Ohrwürmern zum Mitsingen, Mitschunkeln und Mitklatschen brachten sie den Saal noch einmal so richtig zum Kochen.

Noch lange nach Mitternacht waren Tanzfläche und Bar stark frequentiert. Bis zum frühen Morgen dauerte es, bis die letzten Vollmattosen von Bord gingen und den heimatlichen Hafen ansteuerten. Auch bei den zwei ausverkauften Sitzungen am 10. und 17. Februar waren Programm und Stimmung kaum zu überbieten. Die Verantwortlichen der Karneval-Abteilung werden dies als Zustimmung und werden in diesem Sinne auch nach Aschermittwoch wieder aktiv werden.



Bei der traditionell am Fastnacht-Sonntag veranstalteten "Ausräum-Sitzung" ging es wie immer hoch her. Hier kann man mal so richtig "locker vom Hocker" ohne Veranstaltungsstreß nach Herzenslust feiern. Die meisten Karnevalisten wissen es zu schätzen, wenn man mal (im positiven Sinne) "die Sau rauslassen" kann.

Unterhaltung (einige Vorträge aus der Bütt), Musik, Essen, Getränke und einfach viel Spaß, das ist die richtige Vorbereitung für den Endspurt an den närrischen Tagen. Und diese hatten es noch einmal in sich.

Den Auftakt bildete traditionell der *Kindermaskenball* am Rosenmontag, zu dem über 300 wunderschön kostümierte Kinder kamen.

Viele Spiele und Wettkämpfe, bei denen die Teilnehmer eifrig bei der Sache waren, ein Musiker und natürlich jede Menge "Knolle" (für Nicht-Frankfurter: Wurf-Bonbons) sowie "Onkel Ernst" alias Ernst Kuhnimhof, der Spielleitung und Moderation übernommen hatte, bildeten den Rahmen für eine gelungene Veranstaltung.

Dem *Klaa Pariser Fastnachtszug*, der sich am Fastnacht-Dienstag durch die Gassen von Hedderheim schlängelte, waren Regen- und Schneefälle vorausgegangen, die die Mädchen der Mini-, Midi- und Maxi-Garde, nebst Betreuerinnen ganz schön zittern ließen



Aber pünktlich zum Zugbeginn um 14.31 Uhr hörte es auf zu regnen und unsere Abordnung -Garden und die Ginnheimer Gymnastik-Katzen- konnte dann doch noch trockenen Fußes die Wegstrecke hinter sich bringen.

Auch die zum ersten Mal durchgeführte *Disco im Club*, speziell für die Ginnheimer Jugend gedacht, war ein guter Erfolg.

Rund 250 junge Besucher waren von der zur Disco umfunktionierten Turnhalle und dem breitgefächerten Musikangebot, das mit dem ABBA-Hit "Thank you for the music" ausklang, mehr als begeistert und werden sicher im

nächsten Jahr wiederkommen. Denn soviel ist sicher, es wird wieder eine Disco am Fastnacht-Dienstag geben.

An dieser Stelle sei der Einsatz der Maxi-Garde erwähnt, die unter Leitung und tätiger Mithilfe ihrer Trainerinnen für die Idee der Saal-Dekoration und den kompletten Türdienst verantwortlich waren. Dieses Engagement und die Tatsache, daß viele vereinsfremde Jugendliche den Weg in unser Clubhaus gefunden haben, ist der eigentliche positive Aspekt der Veranstaltung.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Lachen und weinen liegen nahe beieinander.

Kurz vor Weihnachten, mitten in den Vorbereitungen für unsere Faschings-Veranstaltungen, erhielten wir die Nachricht, daß

Heinz Ohl

Ehrenmitglied des TSV-Ginnheim,

von der Bühne des Lebens abgetreten war.

In der Kampagne 1994 hat er sich mit den letzten Auftritten offiziell von seinen Freunden im TSV-Ginnheim verabschiedet. Und er hatte viele Freunde. Sie alle werden ihn und seine unnachahmliche Art die Zuhörer zu begeistern, vermissen.

Wir danken Heinz Ohl für die unzähligen Vorträge mit denen er über 30 Jahre lang seine Ginnheimer Fans zum Lachen, Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken brachte.

Mit einem Trinkspruch, den er gerne im Anschluß an seine Vorträgen zitierte, und der auch sein Leitmotiv war, wollen wir an ihn erinnern.

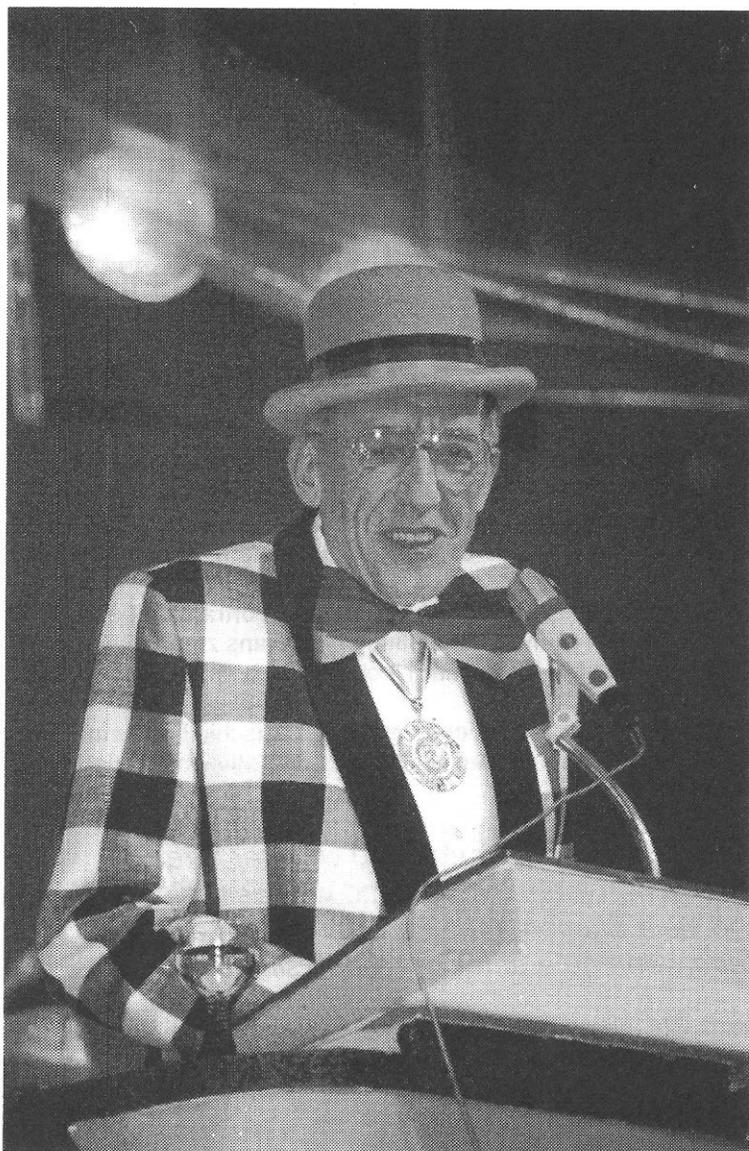
*Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
ein bißchen mehr Freude und weniger Leid
und viele Blumen schon während des Lebens,
denn wenn du erst tot bist, dann sind sie vergebens.*

Heinz Ohl, dessen sind wir ganz sicher, hat von seinem Publikum viele Blumen in Form von Applaus erhalten.

Wir werden uns gerne an ihn erinnern.



Karneval-Abteilung im
Turn- und Sportverein 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim



Heinz Ohl

Sein letzter Auftritt in der Bütt des TSV-Ginnheim
während der Kampagne 1994



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
 Am Mühlgarten 2
 60431 Frankfurt am Main
 Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
 Dieter Fella
 Ludwig-Tieck-Straße 3
 60431 Frankfurt am Main
 Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

| | | | |
|-------------------|--------|-------------------|------------------|
| 1 1/2 bis 3 Jahre | Montag | 15.00 - 16.00 Uhr | Kl.Saal Erdgesch |
|-------------------|--------|-------------------|------------------|

Kinder-Turnen

| | | | |
|-----------------|--------|-------------------|-----------|
| 3- und 4jährige | Montag | 14.30 - 15.30 Uhr | Turnhalle |
| 3- und 4jährige | Montag | 15.30 - 16.30 Uhr | Turnhalle |
| 5- und 6jährige | Montag | 16.30 - 17.30 Uhr | Turnhalle |



Kunstturnen weiblich

| | | | |
|----------------------------------|----------|-------------------|-----------|
| Gruppe I (6 - 8 Jahre) | Montag | 16.00 - 18.00 Uhr | 1. Stock |
| | Mittwoch | 16.00 - 17.30 Uhr | Turnhalle |
| Gruppe II (8 - 10 Jahre) | Freitag | 15.00 - 17.00 Uhr | 1. Stock |
| Gruppe III (Fortgeschrittene) | Mittwoch | 17.30 - 19.30 Uhr | Turnhalle |

Kunstturnen männlich

| | | | |
|------------|----------|-------------------|-----------|
| ab 8 Jahre | Mittwoch | 17.00 - 18.00 Uhr | Turnhalle |
|------------|----------|-------------------|-----------|



Leichtathletik Schüler und Jugend

| | | | |
|--------------------|---|-------------|-----------------|
| | im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter: | | |
| Schülerinnen u. |) | 16.00 - | Kalbach |
| Schüler ab 8 Jahre |) | Donnerstag | Leichtathletik- |
| Jugend |) | - 18.30 Uhr | Halle |



Turnerjugend

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

| | | | |
|-------------|---------|-------------------|-----------|
| 6 - 8 Jahre | Freitag | 15.00 - 16.30 Uhr | Turnhalle |
| ab 9 Jahre | Freitag | 16.30 - 18.00 Uhr | Turnhalle |

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

| | | | |
|------------|------------|-------------------|-----------|
| ab 7 Jahre | Donnerstag | 14.30 - 16.00 Uhr | Turnhalle |
|------------|------------|-------------------|-----------|

Stand: 16.10.1995



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

| | | | |
|----------------------|------------|-------------------|-----------|
| Für Damen und Herren | Montag | 18.30 - 19.30 Uhr | 1. Stock |
| Für Damen und Herren | Montag | 19.30 - 20.30 Uhr | 1. Stock |
| Für Damen und Herren | Donnerstag | 18.30 - 19.30 Uhr | Turnhalle |



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

| | | | |
|-----------|--------|-------------------|-----------|
| Für Damen | Montag | 19.30 - 21.00 Uhr | Turnhalle |
|-----------|--------|-------------------|-----------|

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

| | | | |
|-----------|----------|-------------------|--------------------------------|
| Für Damen | Dienstag | 18.00 - 19.00 Uhr | Turnhalle der Diesterwegschule |
|-----------|----------|-------------------|--------------------------------|

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

| | | | |
|----------------------|----------|-------------------|--------------------------------|
| Für Damen und Herren | Dienstag | 19.00 - 20.00 Uhr | Turnhalle der Diesterwegschule |
|----------------------|----------|-------------------|--------------------------------|

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

| | | | |
|----------------------|----------|-------------------|----------|
| Für Damen und Herren | Mittwoch | 15.00 - 16.00 Uhr | 1. Stock |
|----------------------|----------|-------------------|----------|

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

| | | | |
|------------|----------|-------------------|-----------|
| Für Herren | Mittwoch | 20.15 - 22.00 Uhr | Turnhalle |
|------------|----------|-------------------|-----------|



FITNESS - UND SKI-GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

| | | | |
|----------------------|----------|-------------------|----------|
| Für Damen und Herren | Mittwoch | 18.00 - 19.30 Uhr | 1. Stock |
| | Mittwoch | 19.30 - 21.00 Uhr | 1. Stock |



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Ralf Meier, Tel.: 51 13 72

| | | | |
|-------------|------------|-------------------|---------------------------------|
| Jugendliche | Donnerstag | 18.00 - 20.00 Uhr | Turnhalle der Diesterweg-Schule |
| Erwachsene | Donnerstag | 20.00 - 22.00 Uhr | |

Stand: 01.05.1995



TAEKWONDO *)

Ihr Ansprechpartner: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

| | | | |
|--------------------------------------|----------|-------------------|-------------------|
| Kinder ab 8 J. | Mittwoch | 16.00 - 17.00 Uhr | 1. Stock |
| | Freitag | 17.00 - 18.00 Uhr | 1. Stock |
| Anfänger, Jugendliche und Erwachsene | Mittwoch | 17.00 - 18.00 Uhr | 1. Stock |
| | Freitag | 18.00 - 19.00 Uhr | 1. Stock |
| Fortgeschrittene ab 2. Grün | Mittwoch | 19.00 - 20.00 Uhr | kl.Saal Erdgesch. |
| | Freitag | 19.00 - 21.00 Uhr | 1. Stock |



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

| | | | |
|------------------------------|------------|-------------------|--------------|
| Kinder und Jugendliche | Dienstag | 14.30 - 16.00 Uhr | Untergeschoß |
| | Sonntag | 09.30 - 12.00 Uhr | Untergeschoß |
| Damen und Herren | Mittwoch | 14.00 - 20.00 Uhr | Untergeschoß |
| | Donnerstag | 14.00 - 20.00 Uhr | Untergeschoß |
| (Nach besonderer Einteilung) | | | |
| Wettkämpfe der Clubs | Samstag | 12.00 - 20.00 Uhr | Untergeschoß |
| | Sonntag | 13.00 - 20.00 Uhr | Untergeschoß |
| Wettkämpfe der Jugend | Sonntag | 09.30 - 13.00 Uhr | Untergeschoß |



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

| | | | |
|----------|----------|-------------------|--------------|
| Training | Mittwoch | 18.00 - 23.00 Uhr | Untergeschoß |
| | Freitag | 18.00 - 23.00 Uhr | Untergeschoß |



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

| | | | |
|-------------------------------|------------|-------------------|----------|
| Jazz- und Modern Dance | | | |
| 9 - 14 Jahre | Dienstag | 17.00 - 18.30 Uhr | 1. Stock |
| über 15 Jahre | Dienstag | 18.30 - 22.00 Uhr | 1. Stock |
| | Donnerstag | 17.30 - 19.30 Uhr | 1. Stock |
| | Samstag | 12.00 - 15.30 Uhr | 1. Stock |

Breitensport-Tanzen

| | | | |
|------------------|------------|-------------------|----------|
| Damen und Herren | Donnerstag | 19.30 - 23.00 Uhr | 1. Stock |
|------------------|------------|-------------------|----------|

Freies Training

| | | | |
|------------------|---------|-------------------|----------|
| Damen und Herren | Samstag | 15.30 - 17.00 Uhr | 1. Stock |
|------------------|---------|-------------------|----------|



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

| | | | |
|---------------------|------------|-------------------|--------------|
| Training/Wettkämpfe | Donnerstag | 19.00 - 23.00 Uhr | Untergeschoß |
| Training/Wettkämpfe | Sonntag | 15.00 - 20.00 Uhr | Untergeschoß |



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

| | | | |
|-------------------------|------------|-------------------|-----------|
| Kinder bis 13 | Montag | 17.30 - 19.30 Uhr | Turnhalle |
| Jugendliche ab 13 Jahre | Dienstag | 18.00 - 20.00 Uhr | Turnhalle |
| Jugendliche ab 13 Jahre | Freitag | 18.00 - 20.00 Uhr | Turnhalle |
| Damen und Herren | Dienstag | 20.00 - 23.00 Uhr | Turnhalle |
| | Donnerstag | 19.30 - 23.00 Uhr | Turnhalle |
| | Freitag | 20.00 - 23.00 Uhr | Turnhalle |



RAD-TOURISTIK / RAD-WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00

| | | | |
|----------|--|--------------|------------|
| Treffen: | jeden 1. Freitag/Monat | ab 21.00 Uhr | Gaststätte |
| Touren: | Samstag oder Sonntag nach Vereinbarung | | |



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

| | | | |
|------------------|---------|-------------------|-------------------|
| Damen und Herren | Freitag | 20.00 - 22.00 Uhr | kl.Saal Erdgesch. |
|------------------|---------|-------------------|-------------------|



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

| | | | |
|---------------|------------|-------------------|-------------------|
| Mini-Garde | Donnerstag | 17.30 - 18.30 Uhr | kl.Saal Erdgesch. |
| Midi-Garde | Donnerstag | 18.30 - 19.30 Uhr | kl.Saal Erdgesch. |
| Maxi-Garde | Donnerstag | 19.30 - 20.30 Uhr | kl.Saal Erdgesch. |
| Männerballett | Mittwoch | 20.00 - 21.00 Uhr | kl.Saal Erdgesch. |
| Bühnenbau | Montag | ab 19.00 Uhr | Bühne gr. Saal |
| | Mittwoch | ab 19.00 Uhr | Bühne gr. Saal |

Beitrag: Erwachsene: DM 13,-- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,-- mon.

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 5,--

*) zusätzliche Umlagen

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66



EINLADUNG

**Generalversammlung der Kegelabteilung des TSV 1878 Ginnheim e. V. am
Dienstag, dem 02. April 1996 um
19.30 Uhr
im kleinen Saal.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Verlesung des letzten Protokolls
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Berichte der Sportwarte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Wahl des Abteilungsleiters
10. Wahl des Kassieres und stellvertretendem Abteilungsleiter
11. Wahl des 2. Kassierers
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Wahl der Sportwarte
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 23. März 1996 an den jetzigen
Abteilungsvorstand einzureichen!

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten

Frankfurt, den 15. 02. 1996

Werner Zeeh
Abteilungsleiter

Neues vom Kegeln

Die Spielrunde 1995/96 geht ihrem Ende entgegen. Wenn es auch manchmal schwer fiel, infolge von Verletzungen und Krankheit, die spielstärksten Mannschaften zu stellen, so können wir mit dem sportlich Erreichten doch zufrieden sein.

Bei den Männern konnte sich **VHK I** in der **Hessenliga**, nach anfänglichen Schwierigkeiten, in der Spitzengruppe festsetzen. Durch den Auswärtssieg in Partenstein ist sogar noch die Möglichkeit gegeben, ganz oben mitzuspielen.

In der **Gruppenliga** läuft für **VKH II** nicht alles nach Wunsch. Im Endspurt müssen noch ein paar Pluspunkte eingefahren werden, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten.

VKH III hat mit teilweise überragenden Ergebnissen die Tabellenführung in der A-Liga übernommen. Vielleicht reicht es in diesem Jahr zur Meisterschaft.

In der **B-Liga** waren für **VKH IV** einige Gegner zu stark, und somit ist der geplante Wiederaufstieg in diesem Bereich nicht drin.

Die Damen von **Fidelio** liegen z.Zt. in der **Regionaliga** auf Platz 9 und werden um den Abstieg nicht herumkom-

men. **DSC 54 I** lag in der **Gruppenliga** lange Zeit an der Spitze. Aber um da oben zu bleiben, darf eben kein Heimspiel verloren werden. Platz 3 entspricht nicht ganz den Erwartungen. Dagegen hat **DSC 54 II** in der Beschäftigungsrunde alle Chancen, den Titel zu holen.

Um bei den Damen auch wieder in höheren Klassen mitzuspielen zu können, ist es meiner Meinung nach unbedingt erforderlich, daß beide Klubs eine Fusion eingehen, und damit zwei spielstarke Mannschaften stellen können. Das Beispiel bei den Männern zeigt eindeutig, daß es nur so aufwärts geht. Denn seit der erfolgten Fusion 1990/91 spielt die 1. Mannschaft vom VKH in der Hessenliga.

In dieser Saison ist es den Verantwortlichen für den Jugendbereich gelungen, nach einigen Jahren der Abstinenz wieder mit einer Jugendmannschaft auf Landesebene anzutreten. Unsere Jungen haben bei der sehr starken Konkurrenz einiges dazulernen können, und ich hoffe, daß sie alle, trotz des schlechten Tabellenplatzes, bei der Stange bleiben. Mit Ehrgeiz und viel Training kann im nächsten Jahr eine bessere Platzierung erreicht werden.

Werner Zeeh, Abteilungsleiter

Ginnheimer Stuben



Restaurant Pilsstube

Überzeugen Sie sich von unserer guten und geschmackvollen
Frankfurter und bayerischen Küche.

Frische Faßbiere und Apfelwein vom Faß.

Kegelbahnen frei von 16 bis 19 und 20 bis 23 Uhr

(Kolleg bis 20 Personen)

Telefon 0 69 / 53 19 19, ab 16 Uhr (Sonntag Ruhetag)
Ginnheimer Stadtweg 120, 60431 Frankfurt am Main



Keglerjugend

Euer Ansprechpartner: Volker Keil, Tel. 55 99 45

Erste Gehversuche der Jugendmannschaft

In der Saison 1995/96 ist es uns endlich gelungen, eine Jugendmannschaft B männlich (d.h. Jahrgänge 1982-1986) bestehend aus vier Spielern zu melden. Diese Jugendmannschaft spielte in der Landesliga B-Jugend männlich. Der Erste dieser Liga qualifiziert sich für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Gespielt wurde im "Turniersystem", d.h. alle Mannschaften spielten am selben Tag auf der selben Bahnanlage nach einem bestimmten Spielschlüssel um die Punkte. Ein Spiel dauerte dadurch viereinhalb Stunden. Eine hohe Anforderung an Disziplin und Konzentration war für alle angesagt, denn der Spielbetrieb sollte vernünftig ablaufen.

Die Mitstreiter in dieser Liga kamen aus Hofheim, Aschaffenburg (Frammersbach), Bad Soden-Salmünster, Mörfelden und Florstadt. Also waren auch weite Fahrten angesagt.

Unsere Jugendmannschaft sollte in dieser Runde Erfahrung sammeln, denn als Anfängerteam waren wir in der Außen-seiterrolle. In der Mannschaft spielten:
Oliver Brochner
Lars Kopka
Karl-Heinz Tanik
Oliver Schoch.

Die ersten Spiele waren noch von großer Nervosität geprägt. Doch von Spiel zu Spiel verringerte sich der Abstand zu den anderen Jugendmannschaften. Unsere Ergebnisse waren im einzelnen:

1. Spieltag: 1138 LP
2. Spieltag: 1283 LP
3. Spieltag: 1163 LP
4. Spieltag: 1269 LP
5. Spieltag: 1263 LP
6. Spieltag: 1221 LP

Am 6. Spieltag fehlten nur noch drei Holz zum dritten Platz! Spieler und Betreuer können zufrieden sein, wenn auch nur Platz 6 in der Endabrechnung zu Buche stand.

Feldberg-Drogerie Severus-Drogerie

60431 FRANKFURT/M.

Ginnheimer Landstraße 129

Telefon 53 31 00

60439 FRANKFURT/M.

Severusstraße 62-64

Telefon 57 34 34



Gerd Slawenka

Das gute Fachgeschäft für Drogen
Kinder- und Krankenpflegeartikel
Filme • Fotoarbeiten
Spirituosen • Parfümerien • Wasch- und
Putzmittel • Verbandstoffe • Lacke
Farben • Tapeten

Leider gibt es in der nächsten Saison einen Umbruch in der B-Jugendmannschaft, denn drei der vier Spieler wechseln altersgemäß in die A-Jugend (Jahrgänge 1979-1982).

Die besten Einzelergebnisse in dieser Saison:

| | |
|------------------|----------------|
| Oliver Brocher | 359 und 346 LP |
| Karl-Heinz Tanik | 340 und 319 LP |
| Oliver Schoch | 323 und 309 LP |
| Lars Kopka | 320 und 300 LP |

Für die nächste Saison wollen wir eine A-Jugendmannschaft melden. Sollten sich genügend B-Jugendliche finden, werden wir auch wieder eine B-Jugendmannschaft melden.

Traningszeiten der Jugend:
dienstags 14.30 bis 16.00 Uhr

Betreuer/innen:
Renate Fella, Inge und Christoph Kappler

Bezirksmeisterschaften:

Am 20. und 21. April 1996 werden die Jugendbezirksmeisterschaften ausgetragen. Der genaue Zeitpunkt und Ort werden noch bekanntgegeben. Wir wünschen allen Jugendlichen gute Ergebnisse und eine Qualifikation für die Hessischen Jugendmeisterschaften.

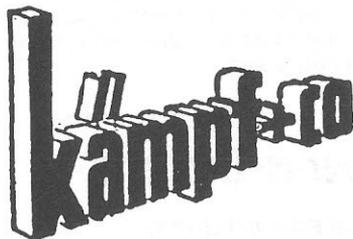
Denkt daran, die Jugendlichen sind die Weltmeister von morgen!

Volker Keil

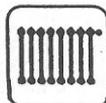
Kegelbahnen frei!

Auskünfte erteilt Christoph Kappler, Tel. 53 23 56

HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR



Große Seestraße 32-34
60486 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 / 77 05 46
Fax: 0 69 / 707 36 58



BERATUNG

PLANUNG

LIEFERUNG

AUSFÜHRUNG

von:

Neuanlagen
Altbausanierung
Fernwärme
Stadt- und Erdgas
Flüssiggasanlagen
Elektroheizung
Ölheizungen
Tankanlagen
Schornsteinsanierung
Fußbodenheizung
Brennwerttechnik

Service
Kundendienst
Reparatur
Wartung
Notdienst

Sanitäre Installation
Be- und Entwässerung
Wasseraufbereitung
Hebeanlagen
Feuerlöschanlagen

Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77



Das Wesen vom Taekwondo (Teil 1)

I. Bedeutung der Kampfkunst

Die Kampfkunstarten haben sich in neuerer Zeit als Sportarten entwickelt. Ob durch Karate-Filme oder durch die steigende Anzahl von Sportschulen, die für Wohlbefinden durch körperliche Betätigung werben, ist das Interesse für die Kampfkunst gewachsen. Die Entwicklung außerhalb Asiens wird durch das Vernachlässigen der philosophischen Hintergründe gekennzeichnet. Hinter den Techniken verbirgt sich aber das tiefe Wesen der Kampfkunst.

Wenn man z.B. das Meer beobachtet, dann gibt es nicht nur die Oberfläche, sondern auch eine Unterwelt, die nach eigenen Regeln lebt. Bei den Menschen gibt es nicht nur das Äußere, sondern auch das Innere. In der Kampfkunst gibt es nicht nur die zahlreichen Techniken, sondern auch den wahren Sinn dieser Kunst sowie den wahren Sinn des Lebens, den man durch aktives und regelmäßiges Training langsam entdeckt. Dafür ist Ausdauer und Geduld erforderlich, zwei wertvolle Eigenschaften, die man braucht, wenn man mit der Kampfkunst wachsen will.

In Asien ist die Kampfkunst spirituell orientiert. Die buddhistische und taoisti-



sche Lehre haben dazu beigetragen, daß die Kriegskunst ein philosophisches Rückgrat erhalten konnte. Diese Lehre gab der Kampfkunst moralische Prinzipien, die den körperlichen und seelischen Eigenschaften zugrunde lagen. Eine Kampfkunst ist die Kunst der Selbsterkenntnis, die Kraft und Weisheit verbindet.

II. BUSHIDO oder der Weg des Kriegers bzw. des waffenlosen Kampfes

Im Taekwondo werden in der Anfangsphase Grundtechniken und Stellungen gelernt, die den Körper für die spätere Anwendung komplizierterer Techniken aufbauend vorbereiten. Wenn der interessierte Anfänger erwartet, eine Leistung wie in bekannten Eastern zu erbringen oder in der Schule angehen zu können, dann wird ihn die Trainingsstunde enttäuschen. Schuld daran, daß viele so denken, ist das Geschäft mit der Angst und mit der Unsicherheit der Menschen. Wenn man aber über die an-

fänglichen Schwierigkeiten hinweg kommt, stellt man fest, daß der Körper kräftiger und das Selbstvertrauen gestärkt wird. Mit der Zeit findet ein positiver Umwandlungsprozeß statt. Der Taekwondoin (Taekwondo-Übende) ändert sich, denn er wird achtsamer und lernt Selbstkritik zu üben.

Das Wesen des Taekwondo ist es, zu erkennen, daß der Feind eigentlich nur im tiefen Inneren ist. Wenn man die eigene Angst nicht im Griff hat, ist man mit der eigenen Verwundbarkeit konfrontiert. Die Körper- und Kraftbeherrschung sowie der Umgang mit der eigenen Aggression werden gelernt, indem für Konfliktsituationen Angriffs- und Kontertechniken trainiert werden. Entwaffnend wirkt eher eine ruhige Haltung, die man nur erreichen kann, indem man lernt, sich auf seine innere Kraft zu verlassen. Deswegen ist es erforderlich, festgelegte Formen und Techniken zu erlernen, damit man z.B. hinter der Treffsicherheit Entschlossenheit entwickeln kann.



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

Raimundstr. 33
60431 Frankfurt
Telefon 069 - 51 61 60
Fax 069 - 53 39 25

Allianz



Vermittlung von

DKV-Krankenversicherungen
Wüstenrot-Bausparverträgen
Sachversicherungen
Lebensversicherungen
Unfallversicherungen
Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute

III. ASIATISCHE WEISHEIT... zum Nachdenken

„Ein Wolkenkratzer kann nur auf einem festen Fundament gebaut werden, und eine mächtige, dickstämmige Eiche ist ohne kräftige Wurzeln nicht mehr als eine schöne Idee.“

Erklärung: Der moderne Mensch versagt z.B., weil er Blumen produzieren will, bevor die Wurzeln gewachsen sind.

Kommentar: Um ein kraftvolles Leben führen zu können, ist es notwendig, Geist und Körper zur Einheit zu bringen. Man muß zuerst den Geist positiv gebrauchen, indem man die wahre Entspannung erlangt. Der Geist lenkt den Körper. Deshalb ist es wichtig, die tiefe Ruhe des Geistes nicht ständig mit Gedanken zu stören.

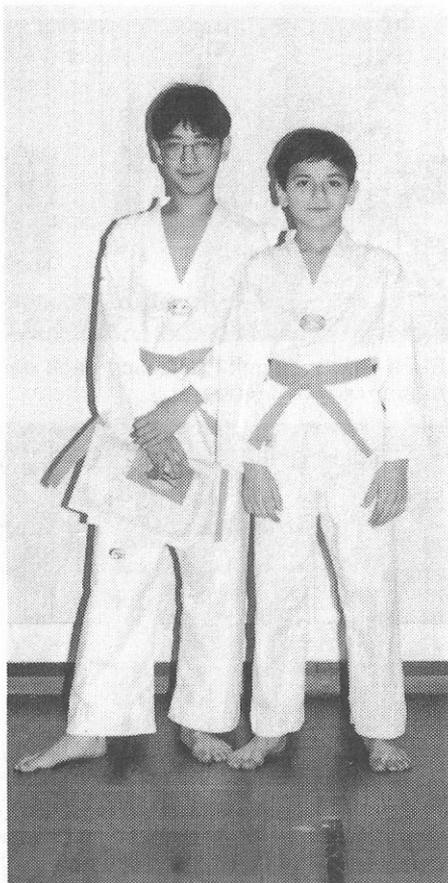
Diese Vorstellung mag deshalb fremd erscheinen, weil niemand es so gelernt hat. Um innerlich wachsen zu können, ist es notwendig, den WEG (DO) zu sich zu finden. Wenn man sich körperlich-geistig beschäftigt, kann man mit dem Leben besser zurecht kommen. Wenn man kein geistiges Rückgrat hat, gibt man schon bei den geringsten Schwierigkeiten auf. Bei kleinen Unannehmlichkeiten zieht man sich zurück oder ängstigt sich um die Zukunft der ganzen Welt.

Im TAEKWONDO ist der Dojang (Übungshalle) der Ort, an dem man seinen Geist übt. Man trainiert nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Jeder soll sich in Geduld üben. Der Körper soll geschmeidig werden und der Geist flexibel und offen bleiben. Man lernt innere Werte, indem man sich gegenseitig hilft und vor allem respektiert. Ziel der körperlich-geistigen Übung ist die Beherrschung des Geistes, d.h. ein Gefühl für die innere Kraft entwickeln.

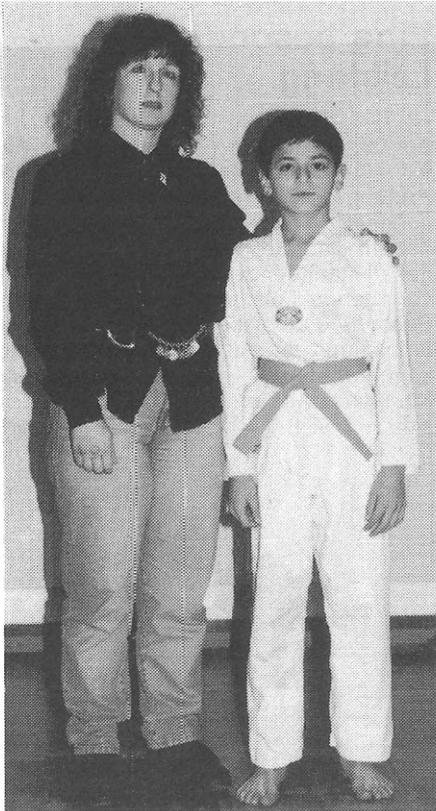
(In der nächsten Ausgabe wird dieser Artikel fortgesetzt.)

Eine besondere Leistung

Am 09. Dezember 1995 fand in der Abteilung Taekwondo die üblichen Kup-Prüfungen statt, an der 21 Kinder und Jugendliche erfolgreich teilgenommen haben. Darunter war ein elfjähriger aus Italien stammender Junge, der eine hervorragende Leistung erbracht hat. Das Besondere an diesem Jungen ist, daß er taubstumm ist. Als er in die Abteilung kam, konnte man sein Interesse an der Kampfkunst erkennen. Er bemühte sich sehr, um sich am Training zu beteiligen.



Binh Duong und Francesco Cantazaro



Eleni Duplessis mit Francesco nach der bestandenen Prüfung

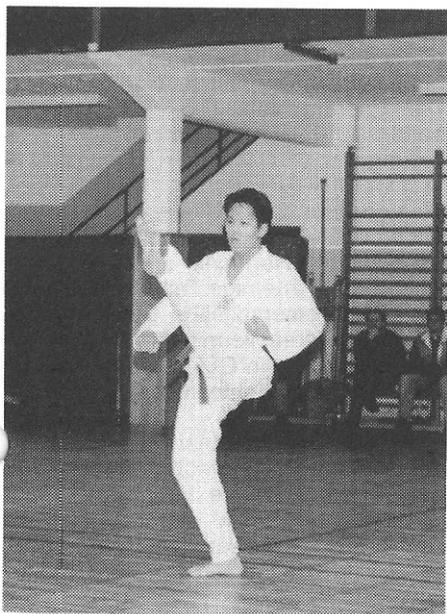
Unter der Anweisung der Trainerin Eleni Duplessis konnte sich Francesco Cantazaro für die Gelbgurt-Prüfung vorbereiten. Mit seinem Mitschüler Binh Duong hat er fleißig trainiert. Beide machten die Prüfung gemeinsam. Für Francesco war es ein Stück Anerkennung, für Binh war es eine besondere Erfahrung im Umgang mit seinem Mitschüler. Gleichzeitig wurden Geduld und Rücksicht im Geist der Zusammenarbeit und der Völkerverständigung geübt, was ein wichtiger Bestandteil des Taekwondo ist.

Bei der nächsten Kup-Prüfung am 2. März bemüht sich Francesco - erneut mit seinem Mitschüler vietnamesischer Herkunft Binh - um den Halbgrün-Gurt. Das Kampfsport-Training gibt ihm die Kraft, über seine Behinderung hinwegzukommen. Seitdem er in der Abteilung mittrainiert, blüht er richtig auf. Keiner wird ausgeschlossen, was das Ziel des Zusammenwachsens ist.

Francesco soll hier gratuliert werden. Mit seiner Leistung hat er bewiesen, daß jede Schwierigkeit - egal wie groß sie sein mag - nur mit Mut, Willenskraft und Ausdauer zu überwinden ist.



Die Teilnehmer nach ihrer Kup-Prüfung



Binh Tieu bei der Vorführung einer Form (festgelegter Bewegungsablauf)

Qi-Gong



Zur Zeit läuft eine **Qi-Gong-Gruppe im TSV Ginnheim**. Es wird eine andere Gruppe ab Mai gebildet.

Im **Qi-Gong** gibt es unterschiedliche Übungssequenzen. Eine davon heißt: **„Der fliegende Kranich“**. Es ist eine sehr schöne, entspannende und dennoch kraftvolle Übungsform, die langsam ausgeführt und stufenweise gelernt wird. Theoretische Kenntnisse über das Qi, die ruhige Atmung, die asiatische Philosophie werden ebenfalls vermittelt. **Anmeldungen** werden ab jetzt bei der Fachübungsleiterin für Taekwondo Eleni Duplessis (telefonisch oder nach den Trainingszeiten) entgegengenommen.

MITMACHEN UND FIT SEIN !

Praxis für Krankengymnastik und Sportphysiotherapie Rauschmann



Unsere Kursangebote:

Orthopädische Rückenschule,
Osteoporosegymnastik,
Wirbelsäulengymnastik,
Rückenkrafttraining, Trainingstherapie
für Rückenbewußte

Inh: Claudia Heine
staatl. anerk. Krankengymnastin
und Brügger-Therapeutin

Marburger Straße 28
60487 Frankfurt

Tel. (069) 70 29 15 • Fax (069) 77 43 02

Der Kurs wird freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr im kleinen Gymnastikraum stattfinden und aus **10 Einheiten** bestehen.

Der Kurs startet am Freitag, 03. Mai 1996, um 15.30 Uhr.

Kursgebühr: DM 60,- Eigenbeitrag

Es besteht die Möglichkeit, eine Quittung zwecks Einreichung bei der Krankenkasse zu erhalten.

Eine bequeme und lockere Kleidung ist erwünscht.

Interessierte (auch mit Rückfragen) sollten sich so schnell wie möglich bei der Ansprechpartnerin anmelden. Es wird danach nicht mehr möglich sein, in die Gruppe einzusteigen, bis diese Einheiten beendet sind, erst wieder im nächsten Kurs.

Sie finden das Angebot interessant! Dann kommen Sie doch! Es macht Spaß, in Gemeinschaft etwas Neues zu erleben.

REIKI 靈氣

REIKI I

Am 20. - 21. Januar 1996 fand ein Wochenendlehrgang im **Reiki: Das Usui System des Natürlichen Heilens** im TSV Ginnheim statt, an dem sich elf Teilnehmer beteiligten. Während des Seminars lernten die Teilnehmer, Eigen-/Kurz- sowie Ganzbehandlungen vorzunehmen.

REIKI: Das Usui System des natürlichen Heilens ist eine aus Japan stammende Heilkunst und bedeutet wörtlich übersetzt "die universale Lebensenergie". Durch das Handauflegen findet eine Energieübertragung statt. Die im Körper fließende Energie hilft ganzheitlich, d.h. sowohl körperlich als auch seelisch. Reiki unterstützt jede ärztliche Behandlung und setzt den eigenen Bewußtwerdungsprozeß in Gang.

Kup-Prüfungen

finden am 2. März 1996 statt. Einige der fortgeschrittenen Teilnehmer bemühen sich um den Halbblau-Gurt, was der Mittelstufe in der Schule entspricht. Die Taekwondo-Abteilung ist im letzten Jahr stark angewachsen. Das Niveau der Abteilung ist dadurch gestiegen. Allen macht es Spaß, Taekwondo als Kampfkunst zu erleben.

Reiki ist eine leicht zu erlernende Heilmethode, die während eines Wochenendseminars vermittelt werden kann. Das Erlernete bleibt dann für immer erhalten und steht jederzeit zur Verfügung.

Was die Teilnehmer an diesem Wochenende erlebten, war sehr unterschiedlich. Es herrschte Harmonie und Zugehörigkeitsgefühl. Für einige Teilnehmer wurde ein Bewußtseinsprozeß in Gang gesetzt, für die anderen vermittelte die frei gesetzte Energie ein Gefühl der Unterstützung und des Wohlbefindens.

Am Ende des Seminars erhielten die Teilnehmer ihre Urkunden und verabredeten sich für Ende Februar im TSV Ginnheim, um sich gegenseitig über ihre bis dahin gesammelten Erfahrungen auszutauschen.

Erste Begegnung mit Reiki

Vielleicht hast Du mal Interesse, näheres über die Reiki-Kraft zu erfahren. Du bist herzlich eingeladen, Dich direkt an mich zu wenden, um Dir entweder in einer Einzelsitzung Reiki geben zu lassen oder in einem Seminar, diese anwenden zu lernen. Eine Begegnung mit Reiki wirkt immer sehr regenerierend. Allerdings richtet sich die fließende Energie stets nach den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen, so daß Körper und Geist gestärkt werden.

Ein **2. Tageslehrgang** wird am 29. Juni beim TSV Ginnheim stattfinden, an dem sich der Taekwondo-Club aus Freigericht mit Dieter Schilling (3. Dan) sowie die Kampfschule Gerber aus Wiesbaden mit Peter Gerber (5. Dan) erneut beteiligen werden. Der 1. Tageslehrgang, der ein Jahr zuvor veranstaltet worden war, hatte bei den Teilnehmern sehr viel Anklang gefunden. Auch dieses Mal wird es sicherlich wieder viel Spaß machen.

LAST MINUTE NEWS

KURSANKÜNDIGUNG

Im Rahmen des Bildungsangebotes des Landessportbundes Hessen startet am **26. Februar** ein neuer Kurs mit dem Namen

''Selbstverteidigung mit Taekwondo''.

Der Kurs beinhaltet **10 Sitzungen** jeweils montags **von 20 bis 22 Uhr** im kleinen Gymnastikraum des TSV Ginnheim und richtet sich an alle Interessierten (ab 16 Jahren) mit (entspricht etwa dem Gelbgurt) oder ohne Vorkenntnisse. Ziel des Lehrgangs ist es, Grundkenntnisse des Taekwondo sowie wichtige Elemente der Selbstverteidigung zu vermitteln. Interessierte können sich an Frau Eleni Duplessis, Fachübungsleiterin im TSV Ginnheim wenden und nach den Trainingszeiten oder telefonisch fragen, um **Anmeldeformulare des LSB** zu erhalten.

Kursgebühr: DM 160,-

Ebenfalls im Rahmen des Bildungsangebotes des LBS im TSV Ginnheim werden zwei Tageslehrgänge durchgeführt, bei denen Interessierte Näheres über

''Selbstverteidigung mit Taekwondo''

erfahren können. Die dafür vorgesehenen **Termine** sind:

24. Februar von 10 bis 17 Uhr und
22. Juni von 10 bis 17 Uhr

Anmeldeformular des LSB sind ebenfalls bei Frau Eleni Duplessis zu erhalten.

Kursgebühr: DM 70,-

Zusätzliche Gruppen für **REIKI I** sind geplant. Neben dem Termin im Januar steht noch ein weiterer Wochenendlehrgang in Sicht:

am 06. und 07. Juli (Sa und So)
von 10 bis 18 Uhr

Anmeldung ebenfalls bei Frau Duplessis.



1822

*Sie haben die Wahl:
persönlich und per phone.*

1822-TelefonBanking

Rund um die Uhr den Service einer Bank abrufen können? Selbstverständlich. Entweder tagsüber ganz persönlich in einer unserer 120 Geschäftsstellen im Rhein-Main-Gebiet oder nach Termin-Vereinbarung mit Ihrem Kundenbetreuer – auch nach Geschäftsschluss.

Oder von zuhause aus einen Teil der Bankgeschäfte übers Girokonto abwickeln: einfach per 1822-Telefon-Banking. An 7 Tagen in der Woche, wann immer Sie wollen. Immer eine gute Wahl: (0 69) 24 18-22 01.

Frankfurter Sparkasse



Wandern

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel. 5 60 25 07

Wiedergewählt

Die Abteilungsversammlung am 15. Januar 1996 war sehr gut besucht. Vielleicht aus dem Grunde, daß Franz Schmitz nicht mehr kandidieren wollte. Letztendlich tat er es doch und wurde auch gleich als Abteilungsleiter wiedergewählt. Hermann Ludwig jedoch, der 16 Jahre als stellvertretender Abteilungsleiter fungiert hatte, trat zurück, da er als „Bühnenmeister“ der Karnevalabteilung sehr stark beschäftigt ist und er außerdem dem Nachwuchs eine Chance geben wollte. Zum stellvertretenden Abteilungsleiter wählten die Anwesenden Kurt Roth.

Wandertermine

- 10.03.1996 Gebiet Naheberge
Wanderführer:
Ehepaar Schmitz
- 28.04.1996 Gebiet Wetterau
Wanderführer:
Ehepaar Schmitz
- 16.05.1996 Gebiet Odenwald
Wanderführer:
Ehepaar Ludwig
- Abfahrt: jeweils 9.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser des "TSV aktuell",
liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

über unsere Bergwanderung auf den 1567 Meter hohen Pendling während unseres Wanderurlaubs 1995 in Tirol habe ich ein kleines Gedicht gemacht, das ich auf allgemeinen Wunsch hiermit veröffentliche:

Der Berg ruft

(oder der liebe Gott hat mein Gebet erhört)

Sieben Männer und fünfzehn Frau'n
wollten von dem Pendling schau'n,
machten sich beizeiten auf,
denn es ging, schien's, steil hinauf.
Anfangs war der Weg bequem,
doch dann blieb man öfter steh'n.
Die Beine wurden immer müder,
mancher spürt' die steifen Glieder.
Franz rief oft: "Nicht schnell, nicht toben,
denn wir sind noch längst nicht oben!"
Brigitte am Ende, Franz an der Spitze,
in der Mitt' macht Hermann Witze.
Die Ellen, Ilse, Friedchen, Anna,
Gerda, Kurt, Heinz, Lotti und Mama -
Gott, was konnten die noch rennen!
Ich spürte meine Füße brennen.
Vier - sie kehrten zeitig um;
von uns nahm's ihnen keiner krumm.
Gottseidank war es nicht heiß,
doch es rann auch so der Schweiß.
Steil hinauf - höchst unbequem!
Vom Gipfel war noch nichts zu seh'n.
Tränen und Schweiß liefen mir ins Gesicht,
lieber Gott, verlaß' mich nicht!!
Immer schwerer wurd' der Schritt,
lange mach' ich's nicht mehr mit.
Doch endlich ruft der Franz zur Paus'
und zeigt in Richtung "Pendling-Haus".
Ich hätte fast geheult vor Freud',
nach all der Müh', all dem Leid.

Als wir dann an der Hütte saßen,
konnten wir es gar nicht fassen.
Von dort oben - welch ein Blick!
Wand'ers Lohn, Wand'ers Glück.
Die Hohen Tauern war'n zu seh'n,
die Zillertaler Alpen - schön!
Groß-Venediger, Großglockner,
die Gipfel im Schnee.

Ich so 'was Schönes lang' nicht geseh'n!
Die ganze Müh', sie war vergessen.
Wir haben lange dort gesessen
und viel erzählt und viel gelacht
und haben alles so betracht'
und Bier und Wasser reingegossen.
Trotz aller Mühe war uns klar,
wie schön doch diese Wand' rung war!

Vom Abstieg will ich nicht viel sagen.
Wer's wissen will, der kann mich fragen.
Um halb fünf waren wir am Bus.
Und jetzt ist Schluß!

Hermann Buchholz

Sportschießen

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09



Erfolg bei der Kreismeisterschaft der Junioren

Leider ist der Redaktionsschluß für unser Vereinsblatt wieder viel zu früh angesetzt. So können wir das Endergebnis der Rundenkämpfe hier noch nicht bekanntgeben.

Wie erwartet war die Runde nach dem letztjährigen Aufstieg in die Grundklasse III nicht so leicht. Wir hoffen, daß wir den Klassenerhalt erreicht haben. Wer nicht auf die nächste Ausgabe von „TSV aktuell“ warten möchte, der schaut einfach mal bei den nächsten Trainingstagen - jeweils mittwochs und freitags ab 18.00 Uhr - bei uns vorbei und fragt nach dem Endergebnis!

Bei der Jugendrunde haben wir den Wanderpokal leider abgeben müssen. Der zweite Platz ist trotzdem nicht übel. Der bald startenden Jugendrunde 1996 sehen wir optimistisch entgegen.

Bekanntlich soll man sich die beste Nachricht für den Schluß aufheben. Unser I-Tüpfelchen diesmal:

Bei der **Kreismeisterschaft Junioren weiblich** in der Disziplin Luftpistole schoß **Diana Erdinger** mit 339 Ringen den **1. Platz** und ist Kreismeisterin. Bei der darauffolgenden Gaumeisterschaft errang Diana den zweiten Platz.

Und nun noch etwas Werbung: Trotz ein paar neuer Mitglieder, die ich hier nochmals herzlich in unserer Runde willkommen heiße, ist die Teilnahme an unseren Trainingsstunden rückläufig. Moderne Luftdruckgewehre und eine Luftpistole stehen zur Verfügung. Außerdem gilt immer noch, für Vereinsmitglieder, die in einer anderen Abteilung gemeldet sind, entstehen keine weiteren Kosten.

Nach dem Motto: „Bei den Schützen trifft man Freunde“ ist jeder ab 12 Jahren herzlich willkommen. Also bis bald!
Werner Öhlinger, Abteilungsleiter

Dart

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel. 512 91 16



Neue Leitung der Dart-Abteilung

Die Abteilungsversammlung der Dart-Abteilung wurde turnusgemäß am 25. Januar 1996 abgehalten. Nachdem der bisherige Abteilungsleiter Thomas Homolka nach zweijähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung stellte, wurde in einstimmiger Wahl Manfred Schmidt in diese Funktion gewählt. Manfred Schmidt ist Team-Captain des Clubs "Wanderers" und seit seiner Geburt (07.05.1957) Mitglied im TSV Ginnheim. Als sein Stellvertreter wählten die Mitglieder der beiden Clubs "Wanderers" und "Treffer" Thomas Homolka.

Im letzten Juni stieß der Dart-Club "Wanderes" zum TSV Ginnheim. Er war im Jahre 1985 von drei Ginnheimern (Manfred Schmidt, Peter Glatthorn und Wolfgang Kuba) gegründet worden. Im Laufe der Jahre konnte der Club viele Erfolge erzielen:

Vize-Hessenmeister 1986
Hessenmeister 1987
Süddeutscher Vizemeister 1987
Hessenpokal-Sieger 1989.

Die Erfolgsliste ließe sich noch beliebig erweitern.

Zum ersten Mal konnten sich die "Wanderers" 1980 dem TSV Ginnheim vorstellen: In den Räumen des Vereins fanden die Frankfurter Stadtmeisterschaften unter Ausrichtung des "DC Wanderers" statt, ein großer Erfolg mit über 700 Teilnehmern! Inzwischen trägt man sich in der Dart-Abteilung wieder mit dem Gedanken, ein solch großes Turnier zu wiederholen.

Zur Zeit spielen die "Wanderers" in der höchsten Spielklasse, der Regionalliga. Aufgrund der Abwanderung einiger Leistungsträger kämpft man jedoch gegen den Abstieg.

Neue Talente sind daher jederzeit gesucht und können sich bei Heimspielen (jeden zweiten Donnerstag) in der Dart-Anlage des TSV ein Bild dieses interessanten Konzentrationssports machen.

Jeden Sonntag ab 15.00 Uhr findet außerdem eine "Competition" (Wettkampf) statt, bei der ein "Schnuppern" für Anfänger und Fortgeschrittene möglich ist. Interessierte wenden sich bitte an Manfred Schmidt (Tel. 069/529116) oder an jedem Sonntagnachmittag im Dart-Raum.

Peter Glatthorn

PHILIPP REUTER

Inhaber: J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

Schön, schlank, geschmeidig und noch mehr.....

Mit diesen oder ähnlichen Versprechungen lockt die Werbung für das neue Wohlbefinden und Körpergefühl durch Stretching. Darauf zu hoffen bringt bald Ernüchterung. Wer Stretching jedoch als sinnvolle Ergänzung eines ausgewogenen gesundheitsorientierten Sports und nicht als Modewelle versteht, kann recht bald die positiven Wirkungen dieser sanften Dehnungsformen spüren.

Was ist Stretching?

Abgeleitet von stretch = strecken, recken, dehnen steht Stretching als Synonym für verschiedene, sehr wirkungsvolle und schonende Methoden der Dehnung.

Wie wirkt Stretching?

Anders als bei überlieferten Formen der »Eins, zwei, drei, vier« Nachfedergymnastik, wird beim Stretching eine langsame und gehaltene Muskeldehnung durchgeführt. Der Vorteil gegenüber herkömmlichen Methoden besteht in der Beachtung und Ausnutzung körpereigener Reflexe. Bei funktioneller Übungsausführung bewirkt Stretching eine Senkung des Muskeltonus und eine Lockerung und Entspannung der Muskulatur.

Warum Stretching?

Der Ausgleich von Störungen im Gelenk-Muskel-Verhalten, durch Kräftigung abgeschwächter und Dehnung verkürzter Muskulatur, stellt einen bedeutsamen Faktor zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens dar. Ziel funktioneller Beweglichkeitsübungen:

- Ausgleich muskulärer Dysbalancen, Optimierung der Gelenkbeweglichkeit (bei Schonung der Gelenke)
- Vorbereitung des Bewegungsapparates auf spezifische Anforderungen im Alltag, Training und Wettkampf
- Einschränkung des Verletzungsrisikos
- Verringerung von muskulären Spannungen und Verhärtungen
- Beschleunigung der Wiederherstellung nach Belastungen im Sport und Alltag.

Wie wird gedehnt?

Aus der Vielzahl von Dehnungsvarianten finden wir folgende Methoden am häufigsten in der Übungspraxis:

- **dynamisch-wiederholende Dehnung**

Durch ständige Wiederholungen soll eine Anpassung an den Dehnreiz erfolgen. In verschiedenen Bereichen des Sports war diese Methode die bekannteste und gebräuchlichste, wobei der Wirkungsgrad bei diesen Übungen in Frage gestellt wird.

Dynamische Dehnungsübungen finden in vielen Sportarten, vor allem im Erwärmungsteil, in Verbindung mit Ganzkörperbewegungen, ihre Anwendung. Auf gar keinen Fall darf ruckartig oder nachfedernd gedehnt werden.

- **statisch-gehaltene Dehnung**

Eine bestimmte Dehnungsposition wird über einen längeren Zeitraum (ca. 15-30 Sekunden) gehalten. Diese Methode läßt sich einfach erlernen und sinnvoll in die Übungspraxis des Wettkampf- und Breitensports integrieren.

- **Anspannungs- Entspannungsdehnung, auch CHRS-Methode**

Der zu dehnende Muskel wird vor der Dehnung isometrisch angespannt: C = contract = Anspannung, H = hold = Halten der Anspannung ca. 10 Sekunden, R = release = Entspannung/Pause ca. 2 Sekunden, S = stretch = Dehnung ca. 10 Sekunden.

Bei dieser Methode wird der Dehnreflex weitgehend ausgeschaltet und somit eine wirkungsvolle Dehnung erreicht. Die Umsetzung in die Sportpraxis bereitet auf Grund aufwendiger und komplizierter Übungsfolgen häufig Schwierigkeiten. Für Bereiche der Prävention und Rehabilitation, sowie zur Beweglichkeitssteigerung für ausgewählte Sportarten ist die Methode anwendbar.

Bei der Ausführung der Dehnungsmethoden unterscheiden wir die aktiv selbstgesteuerte und die passiv selbst- oder fremdgesteuerte Technik. Gleichermaßen können die verschiedenen Dehnungstechniken angewandt werden.

Beim passiv fremdgesteuerten Üben mit Partner ist jedoch Vorsicht geboten, um Überdehnungen zu vermeiden. Beachte beim Dehnen:

- Dehne vorrangig im erwärmten Zustand
- Achte auf exakte Ausgangs- und Endstellungen

Gedanken zum Ehrenamt im Sport

Der hohe Rang des Sports in unserer Gesellschaft entspricht seiner großen Bedeutung für die Bildungs-, Sozial- und Gesundheitspolitik. Er ist ein Massenphänomen geworden, das man überall antrifft. Der Sport, in seinem Zentrum die vielen Sportvereine, hilft bei der Lösung von Aufgaben mit, die unsere Gesellschaft als Ganzes angehen. Der Sport sollte dabei in seiner ganzen möglichen Vielfalt dem Menschen helfen,

- sein physisches und psychisches Wohlbefinden zu stärken,
- seine Gesundheit und Lebensfreude zu erhalten,
- sich gesellschaftlich leichter zu integrieren,
- seine Freizeit sinnvoll zu gestalten und
- faire Verhaltensweisen zu entwickeln.

Die ehrenamtliche Mitarbeit im Sportverein ist ein bestimmendes Merkmal der Freiwilligenorganisation "Sport" in Deutschland. Sie erfüllt aus eigener Entscheidung die oben genannten wichtigen und speziellen Aufgaben, die der Staat in seiner Ganzheit ohne sie nicht erfüllen könnte.

Die allseitige Ausgestaltung des Ehrenamtes ist der zentrale Lebensnerv des selbstverwalteten Sports. Auch der Staat bleibt angewiesen auf die Bereitschaft seiner Mitbürger zur Übernahme von Verantwortung.

Anläßlich eines Festvortrages 1993 warnte Bischof Prof. Huber vor staatlichen Aufrufen zur ehrenamtlichen Tätigkeit, "denn die Förderung des Ehrenamtes durch den Staat weckt die Befürchtung, es solle bürgerliches Engagement in den Dienst vordergründiger staatlicher Interessen gestellt, entsprechend domestiziert und vor allem kostensparend eingesetzt werden."

Er stellte aber gleichzeitig deutlich heraus, daß das Ehrenamt sich nicht mehr von selbst verstehe, dazu müsse ausdrücklich ermutigt werden. Wer aber zum Ehrenamt ermutigen will, muß die ganze Bandbreite von Tätigkeiten im Blick haben, die jenseits von beruflichen oder familiären Verpflichtungen aus freiem Antrieb übernommen werden.

Eine isolierte Diskussion zum Ehrenamt im

Sport ist deshalb auch wenig einträglich, sie sollte stets korrespondierend zu und mit den vielen anderen Freiwilligendiensten in der Gesellschaft geführt werden. Der Begriff des Ehrenamtes ist eher mißverständlich als in seiner ganzen Vielfalt genau bestimmt.

Wir sollten ihn als eine Kurzbezeichnung für eine Vielfalt unbesoldeter Leistungsfunktionen, praktischer Arbeiten zugunsten anderer Menschen und freiwilliger Dienste verstehen. Aus der Sicht des Vereinssports wirkt das Ehrenamt in Führungs- und Leistungsfunktionen, in der Realisierung von Organisations- und Leitungsaufgaben und in vielfältigen Betreuungsfunktionen.

Das Ehrenamt und die freiwilligen Dienste müssen beachtet, gepflegt und ermutigt werden. Wer politisch die Ausbreitung von demokratischer Kultur und Gemeinsinn fördern und die lebendige Vielfalt lokaler Aktivitäten pflegen will, muß etwas für das Ehrenamt und die freiwilligen Dienste tun. Es muß nicht nur ein Zeichen gesetzt werden, sondern ein wirksames Instrumentarium geschaffen werden.

Ziel von Aktivitäten aus der Sicht des Sports sollten dabei die Gewinnung, Betreuung und Qualifizierung von Mitarbeit im Sport und die öffentliche Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit im Sport auf kommunaler Ebene und Landesebene sein.

Ehrenamt braucht Zeit, d. h. Ehrenamt braucht Formen von Freistellung und Unterstützung durch ein begrenztes Hauptamt, die Sicherung von finanziellen und materiellen Ausgangsbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sowie die Schaffung von strukturellen und rechtlichen Arbeitsbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit.

Die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports wird allerdings nur erhalten bleiben, wenn bereits junge Menschen, die später die Gesellschaft formen, ausreichend Gelegenheit haben, selbst Sport zu treiben, seinen sozialen Wert zu erfahren und auch der Bedeutung gemeinwohlorientierten ehrenamtlichen Einsatzes für die eigene Persönlichkeit erlernen.

Manfred Thieß

TERMINE:

| | |
|------------------|--|
| 02.04.1996 | 19.30 Uhr Generalversammlung der Kegelabteilung |
| 17.04.1996 | 18.00 Uhr Jugendversammlung |
| 19.04.1996 | 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung |
| 20. + 21.04.1996 | Jugendbezirksmeisterschaften im Sportkegeln |
| 25. - 30.04.1996 | Chorausflug nach Friesland |
| 27.04.1996 | Ausflug der Karnevalabteilung |
| 03.05.1996 | Kursbeginn Qi-Gong |
| 22.06.1996 | Tageslehrgang „Selbstverteidigung mit Taekwondo“ |
| 29.06.1996 | 2. Tageslehrgang Taekwondo |
| 06. + 07.07.1996 | Wochenendlehrgang Reiki I |
| 13.07.1996 | TSV-Sommerfest |
| 19.10.1996 | Herbstball des TC Genno |

KUNSTTURNEN

weiterhin im Angebot!



Nachdem wir zunächst annahmen, daß nach dem Ausscheiden des bisherigen Übungsleiters das Kunstturnen ausfallen müßte, ist es uns doch gelungen, neue Übungsleiter zu verpflichten. Kunstturnen gehört also weiterhin zum Angebot des Vereins. Interessierte Kinder können sich noch jederzeit anmelden! Die Übungszeiten entnehmen Sie bitte unserem ANGEBOT in der Mitte dieser Ausgabe von TSV-AKTUELL.

**Redaktionsschluß
TSV aktuell 2/96:**

9. Mai 1996

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:
Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:
KDS Infotex, Trappentreustr. 1,
80339 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

Postvertriebsstück Nr. D 10 498

Gebühr bezahlt

2. BÖHMISCHES SCHLACHTFEST

am Samstag 30. März 1996 im Clubhaus TSV Ginnheim in
Frankfurt am Main ab 19.00 Uhr.
Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt die allen bekannte tschechische Blaskapelle

BOHEMIA

"Die böhmischen Lausbuben"

Eintritt inklusive Menu DM 19,80

Kartenvorbestellungen unter Tel.: 522321 oder in der
Clubhaus- Gaststätte
Am Mühlgarten 2, 60431 Frankfurt

CLUBHAUS GINNHEIM

Ihre gemütliche Speisegaststätte im Herzen von Alt Ginnheim

Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main

Tel: (069) 5 2 2 3 2 1

Für Ihre Festlichkeiten und sonstige Anlässe steht Ihnen unser Gastraum
und mehrere Nebenräume sowie ein großer Festsaal zur Verfügung
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Martin Rosenberger und sein Team stehen Ihnen auch mit seinem Partyservice
bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 16.30 - 01.00
Sonntag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt

Familie Rosenberger